



MUS-Generalversammlung 2016 in Bern – das Protokoll

Protokoll der Generalversammlung vom 9. April 2016

Ort: Restaurant «Müli-rad», Bern

Dauer: 15.15 Uhr bis 17.05 Uhr

Anwesend: 34 stimmberechtigte Mitglieder, gemäss Präsenzliste

Entschuldigt: 10 Mitglieder

Vorsitz (ab Traktandum 2/3):
Heinz Birchler

Protokoll: Kurt Riedberger

Passend zum Veranstaltungsort wurden die GV-BesucherInnen von Organisator Bernhard Windler mit einem Lied der Berner Troubadours auf die Sitzung eingestimmt.

1. Begrüssung, Mitteilungen

Präsident Werner Widmer begrüsst die Anwesenden und dankt allen für das Interesse, das sie durch die Teilnahme an der Generalversammlung dem Verein gegenüber bekunden.

2. Konstituierung der GV

Als Stimmzähler stellen sich Beat Käsermann und Richard Volz zur Verfü-

gung, die oppositionslos als gewählt erklärt werden. Als Tagespräsident wird – wie schon in den vergangenen Jahren – der Anwalt Heinz Birchler eingesetzt, der die Leitung der Versammlung sofort übernimmt. Er informiert, dass bei den Abstimmungen und Wahlen das einfache Mehr genügt und dass die GV statutengemäss einberufen wurde und somit beschlussfähig ist. Die Traktandenliste wurde mit der Einladung verschickt sowie im MUSletter publiziert. Da keine Einwendungen gemacht werden, ist sie so genehmigt.

3. Protokoll der GV 2015

Das Protokoll wurde im MUSfalter (Nr. 1 2015) veröffentlicht. In der Einladung war auch ein Link angegeben, wo es als PDF-Dokument angesehen werden kann. Schriftlich sind keine Bemerkungen eingegangen, und auch an der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen dazu. Das Protokoll ist damit genehmigt und wird von Werner Widmer verdankt.

4. Jahresberichte

MUSfalter und MUSletter (Kurt Riedberger) Auch im letzten Jahr gab es zwei Druckausgaben des MUSfalters mit den

Schwerpunktthemen «Sicherheit» im Juni und «Musik» im Dezember. Zudem erschien jeden Monat der MUSletter mit aktuellen Berichten über neue Trends und Apple-Neuheiten sowie mit Veranstaltungshinweisen und nützlichen Tipps. Gegenüber dem Vorjahr hat die Seitenzahl des MUSletters aufgrund des neuen Konzepts deutlich zugenommen. In diesem Zusammenhang dankt Kurt Riedberger für die wertvolle Mitarbeit von Marcel Büchi, der mit grossem Einsatz regelmässig fundierte Fachbeiträge, kritische Kommentare und nützliche Bewertungen liefert.

Der Redaktor seinerseits durfte für die selbständige und zuverlässige Arbeit den Dank von Präsident Werner Widmer entgegennehmen, der mit den diversen Drucksachen noch nie so wenig zu tun gehabt habe.

Werner Widmer erinnert ausserdem daran, dass alle Mitglieder ihre E-Mail-Adresse bei MUS regelmässig abrufen oder diese an die von ihnen verwendete E-Mail-Adresse umleiten sollten. Bei Problemen helfe das Sekretariat gerne.

Alternativ könne der MUSletter jederzeit direkt auf der Homepage im Internet unter www.mus.ch/musletter abgerufen werden.



Die Lieder von «Troubadour» Bernie Windler sorgen für gute Stimmung.

LocalTalk (Bernhard Windler)

In seiner Funktion als Betreuer der LocalTalks hat Bernhard Windler LT-Veranstaltungen besucht und dabei auch mit TeilnehmerInnen gesprochen, um deren Anliegen im MUS-Vorstand anzusprechen.

Nach dem Rücktritt von Marit Harmelink scheint die Zukunft des LT Zürich dank dem Einsatz von Vorstandsmitglied Paul Hösli – infolge Krankheit musste er sich für die GV entschuldigen – vorerst gesichert. Zu den vier Veranstaltungen des LT Zürich unter der neuen Leitung konnten insgesamt 33 BesucherInnen begrüsst werden. Damit ist der Zürcher LocalTalk zwar noch nicht ganz «über den Berg», aber er gab ein deutliches Lebenszeichen. Bernhard Windler hofft, dass dieser positive Trend sich auch im laufenden Jahr fortsetzen wird.

Weitgehend reibungslos läuft es bei dem von Ellen Kuchinka betreuten LT Basel. Dessen Veranstaltungen finden regelmässig jeden Monat statt, und das einzige Problem bilden die allfälligen Terminüberschneidungen bei internationalen Spielen des FC Basel!

Eine schöpferische Pause gönnt man sich beim LT Bern, wo die Beteiligung stark zurückging. Christian Zuppinger erklärte, dass man die weitere Entwicklung im Auge behalte und mit gelegentlichen Veranstaltungen und einem sporadischen Stammtisch Präsenz markieren wolle.

Beim LT Luzern schliesslich herrscht absolute Ruhe. Während des ganzen Jahres gab es keine Treffen, der LocalTalk ist offensichtlich in einen «Dornröschenschlaf» verfallen.

Präsident Werner Widmer dankte allen, die sich für die LocalTalks einsetzten, für ihr enormes Engagement. Einen speziellen Dank richtete er an Paul Hösli, der sich nicht nur im Vorstand, sondern auch für den LT Zürich und das MUSEum einsetzt und trotzdem keinen einzigen Spesenfranken verrechnet!

Internetauftritt (Ellen Kuchinka)

Die Website unter www.mus.ch wurde weiter aktualisiert und läuft weitgehend stabil. Gewisse Schwierigkeiten gab es bei den Mails, die bei oriented.net gehostet werden. Ellen Kuchinka kündigte an, dass eine neue Lösung kurz vor dem Abschluss stehe und dass die Mitglieder mit dem *MUSletter* und auf der Homepage über die weitere Entwicklung informiert werden. (Anmerkung: Der Wechsel erfolgte kurz nach der GV, und im Mai-*MUSletter* wurden die Informationen und Anleitungen veröffentlicht.) Ellen Kuchinka erinnert daran, dass alle Mitglieder auf der Website unkompliziert eigene Beiträge erstellen und platzieren können.

Helpline (Werner Widmer)

Die Helpline wird zurzeit nur noch von Beat Käsermann und Werner Widmer betreut. Die Anrufe werden während der Bürozeiten – von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr – vom Sekretariat entgegengenommen und dann an einen der beiden Betreuer weitergeleitet. Obwohl die Helpline nicht mehr so oft benützt wird wie früher, gibt es nach wie vor regelmässig Anrufe. Das Miniteam könnte gut eine oder zwei Personen als Verstärkung gebrauchen. Versierte User, die bei der

Helpline mitmachen wollen (kein Stress!) können sich beim Sekretariat melden.

Infoline (Werner Widmer)

Die Mailingliste umfasst immer noch 194 Mitglieder. Insgesamt registrierte man bei der Infoline im vergangenen Jahr rund 2500 Mails.

Thomas Kägi bringt ein kleines Problem zur Sprache, das er jedoch mit Werner Widmer bilateral lösen wird.

MUSEum (Paul Hösli)

Trotz aller Bemühungen kann für das MUSEum keine nachhaltige Lösung gefunden werden. Werner Widmer erklärt für den krankheitsbedingt fehlenden Paul Hösli, dass es sich beim GV-Beschluss von 2011 – das MUSEum solle finanziell selbsttragend sein – definitiv um eine Illusion handle. Nachdem das Museum Enter in Solothurn an der Sammlung nicht interessiert ist, zieht der Vorstand in Erwägung, das nur Kosten verursachende MUSEum aufzulösen, die Geräte zu verschenken oder zu entsorgen. Er wird im Detail besprechen, was wirklich geschehen soll.

Ronald Schmid erklärt, dass er allenfalls bereit ist, die interessantesten Geräte – sofern sie nicht verkauft werden können – als Leihgabe zu übernehmen und in dem von ihm betreuten Ortsmuseum auszustellen.

Veranstaltungen (Bernhard Windler)

Die Workshop zum Thema «Datensicherheit / Daten retten» von Ende Mai musste wegen der zu kleinen Teilnehmerzahl leider abgesagt werden. Mehr Zuspruch fand die Wiederholung der vor fünf Jahren erstmals ausgeschriebenen Exkursion ins CERN nach Genf. Unter kundiger Führung durch Prof. Jürg Schacher und den langjährigen CERN-Mitarbeiter Gerd Fettenhauer – beide sind seit langem Mitglied bei MUS konnten die über 20 TeilnehmerInnen Teile des Forschungszentrums besichtigen.

Sekretariat (Regina Widmer)

1996 übernahm Regina Wirmer das MUS-Sekretariat und die damit verbundenen Aufgaben. Seither ist sie die gute Fee der Macintosh Users. Sie organisiert, führt Protokoll, nimmt Helpline-Anrufe entgegen, erledigt zuverlässig die ganze Administration und führt (mit Unterstützung durch Christian Buser, der sich

auch ein grosses Dankeschön verdient) die Buchhaltung.

Der Präsident dankt Regina Widmer für die zuverlässige Führung des Sekretariats während der vielen Jahre und die GV-TeilnehmerInnen schliessen sich dem Dank mit einem herzlichen und langanhaltenden Applaus an.

(Anmerkung des Protokollführers: Einen Blumenstrauss und ein feines Nachtessen für zwei Personen hätte die Kasse wohl noch verkräftet...)

5. Finanzbericht

Werner Widmer präsentiert die Zahlen der Rechnung, welche aufgrund vorsichtiger Budgetierung und erfreulich guter Ausgabendisziplin mit einer «schwarzen Null» abschloss.

6. Revisionsbericht

Eva Schlesinger, Ronald Schmid und Werner Furrer haben die Jahresrechnung detailliert geprüft und stellen der Generalversammlung den Antrag, diese unter Verdankung der geleisteten Arbeit zu genehmigen.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Rechnung wird von den GV-TeilnehmerInnen einstimmig genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt.

Nach einer Pause leitet «Troubadour» Bernhard Windler den zweiten Teil der Generalversammlung mit zwei Liedern von Mani Matter ein.

8. Wahl des Vorstandes und der Revisoren

Der aktuelle Vorstand mit Paul Hösli, Ellen Kuchinka, Werner Widmer und Bernhard Windler stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Die Wahl erfolgt einstimmig und mit grossem Beifall.

Erfreulicherweise hat sich mit dem Basler Pit Hänger ein weiteres Mitglied als Verstärkung des seit Jahren knapp besetzten Vorstand zur Verfügung gestellt. Nachdem er sich kurz vorgestellt hat, wird er ebenfalls einstimmig und mit Applaus gewählt.

Schliesslich werden Ronald Schmid, Eva Schlesinger, und Werner Furrer, die sich erneut zur Verfügung stellen, als Revisoren einstimmig im Amt bestätigt.

9. Anträge der Mitglieder

Von den Mitgliedern wurden keine Anträge eingereicht.

10. Tätigkeitsprogramm und Ziele 2016/2017

- Internetauftritt aktuell halten
- Neue Exkursionen und weitere Veranstaltungen – Anfang Juni und im November – organisieren
- Eine definitive Lösung für das MUSEum finden

Bereits im Juni wird in Basel ein vom neuen Vorstandmitglied Pit Hänger organisierter Workshop zum Thema «Mac und Musik» durchgeführt.

Für den Spätherbst wird eine neue Exkursion – eventuell in die Energiezentrale Bern – in Erwägung gezogen. Definitiv ist noch nichts, und der Vorstand freut sich auf weitere Anregungen und Ideen von MUS-Mitgliedern.

11. Jahresbudget und Festsetzung des Mitgliederbeitrags 2017

Angesichts der ständig schwindenden Mitgliederzahl und der dadurch bedingten geringeren Einnahmen präsentiert Werner Widmer der GV ein Sparbudget, bei dem die Ausgaben linear gekürzt wurden.

Werner Furrer regte an, dass die bestehenden Reserven ohne weiteres etwas reduziert werden könnten. Auch Thomas Kägi erklärte, dass man den Rotstift nicht strapazieren solle. Man sei gerne bereit, eine angemessene Budgetüber-

schreitung zu akzeptieren, wenn die MUS-Dienstleistungen, speziell in Bezug auf die Publikationen *MUSfalter* und *MUSletter* aufrechterhalten werden. Das Budget wird einstimmig angenommen. Bei den Mitgliederbeiträgen für 2017 beantragt der Vorstand, die bisherigen Beiträge unverändert zu lassen, was einstimmig gutgeheissen wird:

Normal Fr. 110.–, Studenten Fr. 40.–, Familien Fr. 170.–, Firmen Fr. 110.– pro Person mit Staffelrabatt von 20 bis 50 Prozent, je nach Anzahl Mitarbeitender.

12. Varia

MUS-Präsident Werner Widmer dankt allen Helfern, den LT-Leuten und dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Ein spezieller Dank und ein kleines Geschenk gehen an den Tagesmoderator Heinz Birchler und den Protokollführer Kurt Riedberger.

Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm vor der GV – organisiert durch Bernhard Windler – bestand dieses Jahr aus einer originellen Führung durch die Berner «Matte», welche mit verschiedenen szenischen Darstellungen aufgelockert wurde. Zum gemeinsamen Mittagessen trafen sich danach alle im Restaurant «Mülirad».

Kurt Riedberger, Ende April 2016



Workshop-Organisator Pit Hänger wurde neu in den MUS-Vorstand gewählt.